

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in	Thomas Hornung
	Telefon (0202)	563 2625
	Fax (0202)	563 8057
	E-Mail	thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.05.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0432/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.06.2018	Sportausschuss	Empfehlung/Anhörung
21.06.2018	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
26.06.2018	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
27.06.2018	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
03.07.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
04.07.2018	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
09.07.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Modernisierung des Sportplatzes Grundstr. und Aufgabe des Sportplatzes Clausewitzstr.		

Grund der Vorlage

Entscheidungsbefugnis des Rates gemäß § 41 (1) Gemeindeordnung NRW

Beschlussvorschlag

1. Die Modernisierung des Sportplatzes Grundstr. durch Umbau der leichtathletischen Schulsportanlagen (Kunststoffbelag), des Großspielfeldes (Kunstrasen mit zusätzlichem Kleinspielfeld) und den Neubau eines Sportplatzhauses für den Schul- und Vereinssport wird mit Gesamtkosten von rd. 2,37 Mio € im Grundsatz beschlossen.
Die Finanzierung erfolgt mit Anteilen von 765.000 € aus der Sportpauschale, von 600.000 € aus Fördermitteln des Programms „Gute Schule 2020“ und von 1 Mio € aus allgemeinen Haushaltsmitteln.
2. Der Sportplatz Clausewitzstr. wird nach der Modernisierung des Sportplatzes Grundstr. als kommunale Sportstätte aufgegeben.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der Sportplatz Grundstr. in Langerfeld besteht aus einem Großspielfeld mit Rundlaufbahn (jeweils Aschenbelag) und verfügt über zusätzliche leichtathletische Nebenanlagen (für Kugelstoßen bzw. Sprungdisziplinen).

Die Rundlaufbahn und die leichtathletischen Anlagen werden primär für den Schulsport genutzt, während das Großspielfeld vorrangig dem Vereins- bzw. Betriebssport (Fußball) dient.

Aufgrund der bestehenden Nutzungsmöglichkeiten und seiner vergleichsweise guten Erreichbarkeit ist die „Grundstr.“ die wichtigste Freisportanlage für den Schulsport im Wuppertaler Osten. Es finden dort Schulsportunterricht und die Bundesjugendspiele der Grundschulen Mercklinghausstr., Meyerstr., Windthorststr., Wittener Str. (Hottenstein), der Förderschule Schule am Nordpark, der Hauptschule Hügelstraße und der Realschule Max-Planck im Schulzentrum Ost statt.

Das Carl-Duisberg-Gymnasium nutzt diese Anlage aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes zurzeit nicht, hat aber großes Interesse daran, zukünftig große Teile des Schulsports wie auch die Bundesjugendspiele dort durchzuführen. Auch für die Gesamtschule Langerfeld wäre die Sportanlage erreichbar.

Auf der Anlage ist der Sportverein CSI Milano beheimatet, der sie seit mehreren Jahrzehnten in eigenverantwortlicher Nutzung betreibt und dabei auch den Schulsport betreut. Der Verein verfügt zurzeit über zwei Senioren- und zwei Jugendmannschaften. Auf dem Sportplatz finden zudem noch Spiele einzelner Betriebssportmannschaften statt.

Trotz der guten Pflege durch den Verein ist der Gesamtzustand der Anlage als stark sanierungsbedürftig zu bezeichnen.

Das nicht DIN-gerecht aufgebaute Spielfeld (Aschenbelag) ist nach Jahrzehnte langer Nutzung ohne Grundsanierung völlig abgenutzt. Das Gleiche gilt für die Laufbahn, bei der zahlreiche Absenkungen vorhanden sind. Rahmenflächen und Nebenanlagen sind aufgrund ihres Zustandes für die Schulsportnutzung nicht mehr geeignet.

Auch die im Erdgeschoss eines mehrgeschossigen Wohnhauses bzw. in einem Anbau direkt am Sportplatz untergebrachten Funktionsräume (Umkleiden/Duschen, Jugendraum etc.) sind stark sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen.

Dieses Gebäude befindet sich im Sondereigentum des Gebäudemanagements und soll weiter für Wohnzwecke vermietet werden.

Die Nutzung des Grundstückes „Grundstr.“ für Sportzwecke als Sportfreianlage soll beibehalten werden, da sich die Anlage städtebaulich neben der Kleingartenanlage (DB-Flächen) einfügt und im relevanten Umkreis kein anderes Grundstück für den Neubau einer vergleichbaren Sportfreianlage konkret zur Verfügung stünde. Die Lage an der geplanten Schwarzbachtrasse lässt zudem positive gegenseitige Effekte für Sport und Freizeit erwarten.

Planungs- und Bauprogramm Modernisierung Sportplatz Grundstr.

Die vom Ressort Grünflächen und Forsten (103) ausgearbeitete Entwurfsplanung für die Freisportanlagen sieht ein Großspielfeld mit einem sand- und granulatverfüllten Kunstrasen der neuesten Generation vor. Die Spielfeldmaße von 50 x 100 m liegen innerhalb der einschlägigen DIN-Norm. Zudem ist ein Kleinspielfeld von 21 x 35 m geplant (ebenfalls Kunstrasen), was für Fußball-Jugendmannschaften aber auch für den Schulsport attraktiv ist und eine bessere Ausnutzung der Kapazitäten des Großspielfeldes ermöglicht. An der

Längsseite wird eine dreireihige, 35 m lange Sitzstufenanlage platziert. Die Flutlichtanlage wird erneuert (LED).

Die Rundlaufbahn (vier Bahnen) und das nördliche Segment werden mit einem Kunststoffbelag ausgestattet. Hier sind die Anlagen für Hoch- und Weitsprung sowie dahinter eine Kugelstoßanlage geplant.

Um den Sportbetrieb unabhängig von dem älteren Wohnhaustrakt zu ermöglichen, ist für die Sportfunktions- und Nebenräume ein neues, eingeschossiges Sportplatzhaus vorgesehen (siehe Lageplan).

Der Altbau (Sondereigentum Gebäudemanagement) soll erhalten bleiben und weiter für Wohnzwecke vermietet werden.

Das neue Sportplatzhaus soll nach Abbruch der vorhandenen eingeschossigen Anbauten neben dem Altbau errichtet werden(siehe Lageplan). Das Raumprogramm für das neue Sportplatzhaus wurde vom Sport- und Bäderamt festgelegt. Es umfasst sechs Umkleiden mit Duschräumen, zwei Jugendräume, Schiedsrichterraum, Toiletten, davon eine behindertengerecht sowie einen Lager- und Technikräume. Die Planungen des Gebäudemanagements sehen eine eingeschossige Modulbauweise vor. Die Bruttogeschossfläche beträgt ca. 400 qm.

Für den Verein Hellas sind nach Aufgabe des Sportplatzes Clausewitzstr. (siehe unten) Nutzungszeiten auf dem Sportplatz sowie die Möglichkeit der Nutzung eines separaten Jugendraumes vorgesehen.

Vertragspartner der Stadt für die eigenverantwortliche Vereinsnutzung der Anlage soll weiterhin der CSI Milano bleiben.

Aufgabe Sportplatz Clausewitzstr.

Der ebenfalls stark sanierungsbedürftige Sportplatz Clausewitzstr. (Aschenplatz mit Rundlaufbahn und Nebenflächen) ist von der „Grundstr.“ nur ca. 1,2 Km entfernt. In der näheren Umgebung liegen zudem auch die städtischen Sportplätze Höfen und Rauental, die vor einigen Jahren von den dort beheimateten Vereinen mit städtischem Zuschuss modernisiert wurden (Kunstrasen).

Der baulich-technische Zustand des Sportplatzes Clausewitzstr. ist auch im Vergleich zum Sportplatz Grundstr. als deutlich schlechter zu bezeichnen.

Dies gilt auch für das eingeschossige Sportplatzhaus. Für die dort angebauten Räume des TV Beyeröhde („Fritz-Thiele-Haus“), der dort noch ein Nutzungsrecht bis 2020 besitzt, ist als Ersatz ein Anbau an die TH Meininger Str. vorgesehen, die der Verein seit 2017 für den Breitensport nutzt. Hierfür sind im Haushalt 2018/19 Mittel von insgesamt 250.000 € (2019: 150.000 €, 2020: 100.000 €) eingeplant.

Der Sportplatz Clausewitzstr. wird derzeit von den Vereinen Hellas (2 Senioren-Mannschaften) und Wichlinghauser Kickers (4 Jugend- und 1 Senioren-Mannschaft) genutzt. Der Spiel- und Übungsbetrieb der Kickers soll nach Aufgabe des Sportplatzes zur Sportanlage Mallack (zwei Aschenplätze) verlagert werden, die eigenverantwortlich vom Verein SC Wuppertal 03 genutzt wird. Mit allen Vereinen hat die Sportverwaltung hierzu bereits Gespräche geführt.

Nach Aufgabe der Sportstätte sollen die Flächen durch ein Bebauungsplanverfahren für eine Gewerbenutzung erschlossen werden.

Demografie-Check

- a) Ergebnis des Demografie-Checks

